



Maschinist Heiko Fronder steuert seinen 30-Tonner „Liebherr 926“ sicher über die Schuttberge. Mit dem Sortiergreifer schwenkt er einen Holzvorbau der alten Jugendherberge auf den richtigen Haufen. Fotos: Hanno Hannes

Mit Löffel und Greifer wird hier ein Stück Ratzeburg zerlegt

Das letzte Kapitel der 75-jährigen Geschichte der Jugendherberge am Küchensee.

Ratzeburg – „Einfach einreißen, das war mal“: Heiko Fronder (44) sichtet, sortiert und schichtet – Holz, Eisenschrott, Beton und Müll. So gibt der Fahrer des Abrißbaggers gleich die Vorlage für eine fachgerechte Entsorgung. Versorgt wird hier am Küchensee ein Stück Ratzeburger Geschichte. Seit Freitag sind Maschinist Heiko Fronder und Abbruchhelfer Denis Erdmann (31) dabei, die 75 Jahre alte Jugendherberge zu zerlegen und zu Haufen zu schichten. „In spätestens zwei Wochen sind wir fertig“, sagt Fronder und Erdmann nicht entschlossen. Mehr als zwei Leute braucht es dazu nicht. Als Werkzeug haben sie für ihren 30-Tonnen-Bagger „Liebherr R 926“ Sortiergreifer, Betonschere, Betonzerbröseler, Hydraulikmeißel und Löffel. Am Lübecker Luftschutzbun-



Heiko Fronder (44), Maschinist

ker an der Untertrave, wo das Hansesmuseum entsteht, da war der Meißel oft im Einsatz, aber hier in Ratzeburg reichen Greifer und Löffel. Bevor ein Gebäude abgerissen wird, müssen alle umweltschädlichen Teile ausgebaut werden. Maschinist und Helfer inspizieren das Gebäude, überlegen, in welcher Reihenfolge sie vorgehen. Beide sind ein eingespieltes Team. Der Helfer weist ein und verleiht dem Maschinisten sozusagen ein weite-

☉ Am meisten Spaß bei meinem Beruf macht mir das Kaputtmachen.“

res Paar Augen. Außerdem spritzt er den Schutt nass, damit es nicht so staubt und Nachbarn nicht belästigt werden. „Eine ruhige Hand und Erfahrung ist das Wichtigste, was ein Maschinist beim Abbruch mitbringen muss“, sagt Heiko Fronder. Und was macht am meisten Spaß? „Das Kaputtmachen“, sagt der 44-Jährige.

Die Conplan Betriebs- und Projektberatungsgesellschaft aus Lübeck ist der Betreuer der zukünftigen Bau- und Eigentümergemeinschaft. „Wir haben so früh mit den Abrissarbeiten begonnen damit die bevor stehende Badesaison am Küchensee nicht gestört wird“, sagt Projektentwicklerin Tanja Christoff. Voraussichtlich im Herbst startet der Bau eines Mehr-Generationen-Wohnprojekts mit 30 Wohnungen. [hh/cn](#)